

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1902

63 (15.3.1902) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Rrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Rrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weltweit größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von G. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Theil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Münderpacher, sämtlich in Karlsruhe.

Notationsdruck.

Notariell h. A. Auflage vom 9. März 1900:

27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über

15 000 Abonnenten.

Nr. 63.

Post-Zeitungsliste 815.

Karlsruhe, Samstag den 15. März 1902.

Telephon-Nr. 86.

18. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Badische Chronik.

Mannheim, 14. März. Die Budgetkommission des badischen Landtags, welche, wie gemeldet, das für den Bau des neuen Landesgefängnisses im Herzogenried beim Jolirspital unterirdische Gebäude beschließt, soll den Plag im Allgemeinen für den Zweck als sehr wohl geeignet gefunden haben.

Mannheim, 14. März. Einen Vergiftungsversuch durch Einnahme von Sublimatpastillen verübte gestern Vormittag ein 20jähriges Mädchen, so daß es in das allg. Krankenhaus aufgenommen werden mußte. Der Beweggrund ist noch unbekannt.

Heiligkreuzsteinach (H. Heideberg), 14. März. (Tel.) Gestern wurde der Altrathschreiber Bedenbach in seinem Garten ermordet aufgefunden. Der Mord scheint bereits in der Nacht auf Mittwoch infolge eines Wirthschaftsstreites mittelst eines stumpfen Gegenstandes begangen worden zu sein.

X. Bruchsal, 14. März. Die Feier des Frühlingsanfanges durch Veranstaltung eines Sommertagszuges ist nun gesichert, und es steht eine große Beteiligung der Jugend zu erwarten. Der Zug findet am Sonntag, Mittwoch den 19. März, statt.

Müllheim, 13. März. Die geistige Weinverfeinerung des Herrn Julius Blankenhorn bedeutet wieder einmal einen Glanzpunkt im Marktweingüter-Weingebiet, indem sämtliche zum Ausruh gelangten 1700 Hektoliter schlanke gelaut wurden und zwar größtentheils über dem Aufschlag. Im 1900er wurde erzielt für Gemeinbäcker und Niederleger 27 bis 30 Mark, Weingärtner 36, 38 und 40 Mark, Dattinger und Banzinger 38 bis 38 1/2 Mark, Weingärtner 40 1/2, bis 48 Mark, Müllheimer 35 bis 40 Mark, Regensburger 44 bis 59 Mark, Letten 49, 59 und 81 1/2 Mark, Helsenried 68 1/2 Mark, 1898er 46 und 48 Mark, 1898er Regensburger 54 1/2, bis 64 1/2 Mark, 1899er 52 und 55 Mark, Regensburger 63 1/2, Mark, Letten 66 und Regensburger Ansele 88 Mark. Die Weine waren rein und wohlwundersam und zeugten alle von einer brillanten Kellerbehandlung.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 14. März.

Zu den Stadtverordnetenwahlen der 2. Klasse geht uns folgende Zuschrift zu:

Die Wahlschlicht in der 2. Klasse hat erfreulicherweise mit einem Sieg der Vereinigten bürgerlichen Parteien geendet. Zehn Sozialdemokraten und zwei Demokraten sind nicht wiedergewählt worden. Wenn der Sieg mit geringerer Mehrheit, als erwartet werden durfte, erfochten worden ist, so trägt daran neben der kolossalen Mühseligkeit und einem beispiellosen Terrorismus am Wahltag von Seiten der Sozialdemokratie leider die immer noch kaum begriffliche Lässigkeit und Gleichgültigkeit vieler bürgerlicher Elemente daran Schuld. Eine Anzahl höherer Beamte, Ingenieure, Architekten, Aerzte, fast die gesamte Künstlerkastei, ein großer Theil des Hoftheaters haben nicht gewährt und es beinahe durch ihre Passivität dahin gebracht, daß der Sieg dem Bürgerthum verloren ging. Die Arbeiterkastei,

soweit sie sozialdemokratisch gesinnt ist, war dagegen Mann für Mann am Platz. Morgen, Samstag von 9 bis 2 Uhr, findet nun die Wahl in der 2. Klasse statt. Obwohl es nicht wahrscheinlich ist, daß außer dem Wahlsittel der bürgerlichen Parteien ein anderer Wahlvorschlagn kommen wird, ist immerhin Vorsicht geboten und Pflicht jedes Wahlrs, sein Wahlrecht auszuüben. Es gilt, durch eine geschlossene Vertheilung eine Stimmzahl aufzubringen, die, zu der Mehrheit in der 2. Klasse zugezählt, beweist, daß die große Mehrheit unserer Einwohnerchaft von der Sozialdemokratie und ihren unsitzirlichen Tendenzen nichts wissen will.

Treue Arbeit. Herrn Adolf Schaefer, Werkmeister bei der Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik vorm. Schwindt u. Co. ist es vergönnt, auf eine vierzigjährige Dienstzeit zurückzublicken. Am 15. März 1862 trat er in das genannte Geschäft ein, dessen Geheben er eine so lange Zeit hindurch ununterbrochen seine Kräfte widmete. Auch wir gratuliren dem Jubilair zu seinem morgigen Geburtstage.

Coquelin-Gallspiel am Karlsruher Hoftheater. Bekanntlich hat der Dichter Nostrand sein Schauspiel „Cyrano de Bergerac“ dem Herrn Coquelin als zum Zeichen des Dankes gewidmet, denn Coquelin hat durch seine unvergleichliche Wiedergabe der Titelrolle den Triumphzug eingeleitet, den „Cyrano“ über alle Bühnen Frankreichs und alle Theater von Ruf des Auslandes genommen hat. Das Schauspiel wurde in Paris schon mehr als 600 Mal, in den französischen Provinzen schon über 3000 Mal zur Aufführung gebracht. Herr Coquelin hat bei dem Werth darauf gelegt, sich dem den schen Publikum mit dem genannten Personal der Pariser Aufführung vorzustellen. So wird sich Gelegenheit bieten, die reizende Figur der Arle. Darth, den Chretien de Neuvillette des Hrn. Volny, den Grafen von Gaides des Herrn Nozberg, den überaus belustigenden Koch des Herrn Habert und das übrige Personal, wie die Damen Vougelet, Spindler u. a., ferner die Darsteller der Gasconner, Kadeiken in ihrer hoher Anerkennung würdigen Darbietungen kennen zu lernen. Da das Personal ein sehr zahlreiches ist, so sind die Schwierigkeiten, dieses Schauspiel mit seinem großen Apparat ins Werk zu setzen, keine geringen gewesen.

Kaufmännische Fortbildungsschule. Mit dem an Ostern beginnenden neuen Schuljahre tritt auch das Ortsstatut für die neuorganisirte kaufmännische Fortbildungsschule der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe in Kraft. Es sind darnach alle in hiesiger Stadt beschäftigten Handlungsgehilfen und Handlungslehrlinge unter 18 Jahren zum Besuche dieser Anstalt verpflichtet. Die Schulpflicht dauert drei Jahre; jedoch können Kaufleute, welche die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst erworben haben, nur zum Besuche eines Jahreskurses, welcher mit einem ihrer Vorbildung entsprechenden Lehrplan ausgestattet ist und sich nur mit handelswissenschaftlichen Disziplinen befaßt, herangezogen werden. Die Prinzipale sind verpflichtet, ihren Gehilfen und Lehrlingen, die zum Besuche der kaufmännischen Fortbildungsschule erforderliche Zeit zu gewähren, sie binnen einer Woche nach dem Eintritt in das Geschäft bei dem Schulvorstand anmelden und sie während der Dauer der Beschäftigung zu pünktlichem Schulbesuch anzuhalten. Zur Sicherung des Schulbesuches, der Ordnung in der Fortbildungsschule und eines gebührenden Verhaltens der Schüler werden die Disziplinarmaßnahmen für zulässig erklärt, welche nach der Verordnung des Großh. Ministeriums des Innern vom 5. Januar 1875 in der allgemeinen Fortbildungsschule zur Anwendung zu kommen haben. In jedem Jahreskurse der kaufmännischen Fortbildungsschule sind mindestens sechs obligatorische Unterrichtsstunden zu erteilen. Auf Grund ihrer Vorbildung werden die Schüler in drei Gruppen eingetheilt: 1. Schüler mit Volksschulvorbildung, 2. Schüler mit Mittelschulvorbildung ohne den Berechtigungschein zum einjährig-freiwilligen Militärdienst, 3. Schüler mit dem Berechtigungschein zum einjährig-freiwilligen Dienst. Die Lehrpläne

der einzelnen Abtheilungen sind der Vorbildung der Schüler angepaßt. Als obligatorische Unterrichtsfächer gelten für sämtliche drei Gruppen: Handelskunde, Deutsche Geographie, Kontorarbeiten, Buchführung, Rechnen, Handelsgeographie, sowie Handels- und Wechselrecht. Für die Gruppe 2 ist auch Französisch obligatorisch, für Gruppe 1 und 3 dagegen fakultativ. Für sämtliche drei Gruppen sind Englisch und Stenographie fakultative Fächer. Von den Herren Prinzipalen wird es sicherlich begrüßt werden, daß der durchweg bei Tag zu erteilende Unterricht zum großen Theile am Vormittag und hier wieder thünlichst in den ersten Frühstunden erteilt wird. Man wird mehr als bisher billigen Wünschen Rechnung tragen und Lehrlinge und Gehilfen, soweit ausführbar, zum Schulbesuch in Stunden anhalten können, während welcher sie im Geschäft abkömmlich sind. Es ist dies dadurch möglich geworden, daß die kaufmännische Fortbildungsschule von Ostern ab eine selbständige unter dem Gewerbeaufsichtsrath stehende Anstalt mit eigenen Lokalen und besonderem Lehrpersonal bilden darf. Die Unterrichtsräume kommen in den 1. Etod des westl. Flügels der Gartenstraße zu liegen. Der Unterricht wird ausschließlich von geprüften Reallehrern erteilt werden. Die Leitung der neuorganisirten kaufmännischen Fortbildungsschule erhält der seitberige Vorstand der Anstalt, Herr Reallehrer Vogt. Als weitere Lehrkräfte sind auf Vorschlag der Schulkommission durch den Stadtrath noch drei Herren bestimmt worden. Es sind dies die Reallehrer- kandidaten und bisherigen Hauptlehrer an der Bürger- bezw. Mädchenschule: Sütterlin, König und Pink. Seitens der Stadt wird bei der Regierung beantragt werden, im nächsten Budget für die kaufmännische Fortbildungsschule in Karlsruhe eine Anzahl Reallehrerstellen vorgesehen. Wünschen wir der neuorganisirten Anstalt, daß sie wachse und blühe und so viel an ihr ist dazu beitrage, einen tüchtigen Kaufmannsstand in der badischen Residenz heranzubilden.

Der deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband lobt seine Mitglieder, sowie die Mitglieder des Aldeutschen Verbandes und der dem Aldeutschen Verbande angehörenden Vereine nebst ihren Familien ein, am Sonntag Nachmittag einer Besichtigung der Großh. Sammlungen unter Führung des Herrn Geh. Hofraths Dr. Wagner beizuwohnen. Es ist sehr zu begrüßen, daß dieser Verband nach Einführung der Sonntagsruhe seinen Mitgliedern und auch weiteren Kreisen die freie Zeit durch anregende und bildende Veranstaltungen nützlich macht. — Das Nähere ist aus dem Angeigenheile ersichtlich.

Logischschwinder. In einem hiesigen Gasthause hat sich ein angeleglicher Kaufmann aus München, der auf einer Seite etwas gelähmt ist und infolge dessen hinkt, eingelagert und als er 16 Mark schuldig war, ist er ohne zu bezahlen, davon gegangen.

Diebstahl. Aus einem gemeinschaftlichen Schlafraum eines Gasthauses in der Karlsruherstraße ist einem Hausbesitzer in der Nacht zum 12. ds. sein Portemonnaie mit 82 Mark, welches er unter dem Kopfkissen liegen hatte, gestohlen worden.

Lehr. Mittheilungen aus der Stadtrathssitzung v. 13. März. Durch Vermittelung des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten ist dem Stadtrath von Sr. Majestät dem Kaiser ein Exemplar neuer Schiffsstatellen zugegangen, welche die Stärke der Kriegsflotten Russlands, Japans und der Vereinigten Staaten von Nordamerika veranschaulichen. Der Stadtrath spricht für diese gnädige Zuwendung seinen ehrfurchtsvollen Dank aus. Die Tabellen können auf der Expedition des Stadtraths zu den üblichen Geschäftsstunden von jedermann eingesehen werden.

Die mit der Ueberbringung der Glückwünsche der Stadtgemeinde Karlsruhe an Se. Großh. Hof. den Prinzen Karl zu dessen 70. Geburtstag betraute Kommission des Stadtraths berichtet über den ihr zu Theil gewordenen sehr freundlichen Empfang und überbringt den Dank Seiner Großherzoglichen Hoheit für die erwiesene Aufmerksamkeit.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. Es lebe das Leben.

Drama in fünf Akten von Hermann Sudermann.

Wie mit machtvoller Modenschalle läutet Hermann Sudermann, der große Zauberer Klingor unter den Poeten des modernen Deutschland, seine dramatisirte These ins Land. Sie ist nicht ganz neu, aber das wird man ihm nicht nachtragen zu einer Zeit, wo die Ideen Nietzsche's in ihrem schillernden poetischen Gewande Kopf und Herz unserer Künstler in Erregung versetzen. Und was Sudermann vor allem zum Ruhme gereicht: er hat sich von diesen Ideen nicht schwächlich unterliegen lassen, sondern er modelt sie selbst starkbewußt mit dem Scharfsinn des Dichters. Gernennaturen zu zeichnen, sie in den Konflikt mit dem Gesellschaftszustand hineinzuführen, aber ihnen auch trostige Ruderarme in den über sie zusammenlagenden Wogen zu geben, das ist sein altes Thun. Damit schuf er seine Magda, seinen Leo Sellenthin und wie sie immer heißen mögen. Das ließ ihn auch an den neuen dichterischen Vorwurf herangehen. Aber so ganz neu ist auch bei ihm nicht dieser Konflikt des Mannes, der das Weib des Freundes umringt und nun seine Pflicht zur Sühne erkennt, einer aus der Schaar jener Adels-Naturen, deren „ganzes stolzes Lebensfeuer nichts weiter ist wie — Todesbereitschaft.“ Und doch, wie anders sieht hier die Karten gemischt als in Sudermanns prachtvollem Roman „Es war“. Wohl, wenn man genauer zusieht, erkennt man die nahe Verwandtschaft all der Figuren des dramatischen Romans und die des romanhaften Dramas, man sieht, wie sie unter einander nur Gesicht und Seele tauschen, Männer und Frauen. Das macht, daß eine Scholle sie trug und nährte, ein und derselbe Windstoß ihr Haupt umringt und ihnen den gleichen heimathlichen Erdgeruch zutrug. So bergen sie auch alle die gleiche heimathliche Kraft und wirkliches Mut läuft durch ihre Adern, — solange der Spintifirer und Ausflügler nicht im Leben

schaffenden Dichter die Oberhand gewinnt und den Blutlauf unvorsichtig unterbindet. Dann kommt es freilich vor, daß statt der lebensvollen Figuren bleichwangige Wesen und höcklingende Porzelen auf der Bühne agieren und dem ersten Hörer eine Zeitlang die Freude an dem Werke nehmen. Bis auf's Neue plötzlich wieder die volle schöpferische Sonne des Dichters aufsteht, die Schenken zu neuem Leben weckt, und wunderdolle Blüten unter ihrem warmen Hauch die düsterneren Knospen erschließen.

Der Inhalt des neuesten Dramas von Sudermann, das gestern hier in einer allerdings nicht ungekürzten Form über die Bühne ging, ist i. H. nach der Berliner Erstaufführung hier schon ausführlich mitgetheilt worden. Doch wird man ihn immerhin noch einmal zu skizziren haben. Er zeigt die Gräfin Beate von Kellinghausen, eine groß angelegte Frauennatur, in ihrem herzlichsten Freundschaftsverhältnis mit dem hochbegabten konservativen Politiker Baron Völckerling. Vor mehr denn 12 Jahren hatte dieses Verhältnis einen leidenschaftlichen Charakter, aber die Beiden überwandten sich, indem sie wie einst Magda, verheirateten. Völckerling und Beate gestehen selbst ihre Schuld. Aus Rücksicht auf die Partei, der er sein Ehrenwort gab, darf der Graf kein Duell provoziren. Völckerling aber hat von seinem Sohne, der gleich ihm im Panne von Beate's geistiger Größe steht, gelernt, doch ein Mann von Ehre, der seine Schuld einsehe, sein eigener Richter sein müsse. Nur zweimal vier und zwanzig Stunden Bedenkzeit fordert er. Denn die Partei hat von ihm verlangt, daß gerade er als Fraktionsredner gegen die Ehecheidung sprechen

soll. Seine Rede weckt in ihrer wundervollen ersten Schönheit Begeisterung und öffnet ihm die Bahn zu den höchsten Stellen. Er hat dem entsprochen, was Beate von ihm erwartete: daß er zu seinem Adlersing die Schwinge zu regen vermöchte. Der Mann aber, von dem die Allgemeinheit so viel noch zu erwarten hat, er soll nicht sterben. Sie selbst, eine seit langem herzkrankte Frau, die sich ihr Leben täglich in der Apotheke holt, wird für ihn sterben. Nicht, weil sie den Tod liebt, sondern eben weil sie des Lebens herrlichsten Thatendrang, all seine stolzen Welsfreunden mit ganzer Seele umfaßt. Denen aber soll Völckerling erhalten bleiben. In ihrem Tode liebt sie sein Leben. Sie nimmt von der Arznei eine überstarke Dosis und feiert noch einmal bei dem Frühstück, das der Graf aus Parteieresse dem siegreichen Fraktionsredner zu geben sich verpflichtet sieht, das farbenprächtige Leben, hoch den Kopf erhebend, in Johanniseueraltuthen: „Es lebe das Leben!“ Dann bricht sie zusammen; da ein Herzschlag konstatirt wird, ist ihr Tod unauffällig. Der Gatte entbindet, dem Wunsche der Sterbenden gemäß, den Freund von seiner Sühne, denn dessen Selbstmord steht würde erst recht den Skandal herauf rufen. Völckerling aber hat in Beate die große Kraft seines Lebens verlaßen. Und er spricht die Worte des indischen Dichters nach: „Ich lebe, weil ich gestorben bin.“

Die deutsche Litteratur hat in Wahrheit einmal den Fall aufzuweisen gehabt, daß eine Frau sich das Leben nahm, um dem Manne neue geistige Spannkraft zu geben. Das war, als sich am 21. Dezember 1839 in Berlin Charlotte Stieglitz erschoss. Eine große, grausame, edle Selbst-Täuschung. Denn Heinrich Stieglitz' Name wäre längst verlohren, wenn nicht jenes sensationelle Ereigniß ihm andeutliches Leben gäbe. In dieser Beziehung könnte sich auch Beate von Kellinghausen in Richard von Völckerling täuschen und ihr Tod ihm die Fügung seiner Seele nicht kräftigen sondern lähmen. So wird man also diesen Verwegirnden ihres Opfertodes nur mit gemischten Gefühlen gegenübersehen, da sie von dem Eindruck des Ausgeflogelten nicht loslassen,

Der Stadtrath hat dem Herrn Staatsrath Eisenlohr, Generaldirektor der Bad. Staatseisenbahnen, zu seinem 70. Geburtstag herzlichste Glückwünsche ausgesprochen...

Zur Abhaltung eines Festbanketts anlässlich des 50-jährigen Regierungsjubiläums Sr. Maj. Hoh. des Großherzogs wird der große Festsaal Mittwoch, den 30. April d. Js., Abends, dem Militärverein und den Waffervereinen dahier freizugeben...

Den auf Ostern d. Js. zur Entlassung kommenden Volksschülern und Schülerinnen sollen Festschriften zum 50-jährigen Regierungsjubiläum Sr. Maj. Hoh. des Großherzogs und zwar erstere die Schrift von W. Martens, letztere diejenige von E. A. Freiherrn von Göler, beehändigt werden.

Nach Mitteilung des Groß. Oberschulraths sollen der Antrag des Stadtraths entsprechend im Nachtrag zum Staatshaushalt für 1902/03 für das Real- und Reformgymnasium dahier eine und für die Realschulanstalten dahier zwei weitere Professorenstellen vorgesehen werden.

Im Stadtpark soll ein Aspirations-Meteorograph von Dr. Ahmann mit einem Aufwand von 350 Mk. aufgestellt werden. (Schluß folgt.)

Bermischtes.

K. Rassel, 14. März. (Tel.) Das Schwurgericht verurtheilte den Streiter Schipper, der in Hofgeismar den Arbeiter Bueje in Streite erschossen hatte zu 4 Jahren Gefängnis.

hd Semlin, 14. März. (Tel.) Hier wurde eine weit verzweigte Falschmünzer-Bande aufgehoben. Viele Banden sind compromittirt, bei denen große Summen falschen Geldes beschlagnahmt wurden.

hd Paris, 14. März. (Tel.) Ein junger Mann, der sich vorgestern vom Eiffelturm herabstürzte, wurde erkannt als ein Student und Geliebter der Vera Gelo, die bekanntlich vor einigen Monaten angeblich irrenhaft auf dem Vater des Kammerpräsidenten Deshayes einen Schuß abfeuerte.

hd Gheres (Dep. War), 14. März. (Tel.) In dem benachbarten Dorfe La Rendre wurde gestern Abend der pensionirte Gendarmcrioberst Nairiange von seiner Gattin, gegen die er die Ehehindernisklage angehängt hat, durch einen Revolvererschuss getödtet.

hd Boston, 14. März. (Tel.) Dem Ausstände der Frachtverlader schlossen sich auch die Schiffsanlader an. Die Vertreter mehrerer Arbeitervereinigungen sprechen sich für Beendigung des Ausstandes aus und empfehlen den Arbeitern, die Arbeit am 14. März wieder aufzunehmen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Kiel, 14. März. Prinzessin Heinrich ist heute Vormittag halb 11 Uhr von Darmstadt wieder hier eingetroffen.

hd Bremen, 14. März. Der Schnelldampfer des „Nordd. Lloyd“, „Arminius Wilhelm“, der am Samstag gegen Mittag von New-York abging, ist nach außerordentlich schneller Reife heute früh 6 Uhr wohlbehalten in Plymouth angekommen.

hd Darmstadt, 14. März. Die 2. Kammer nahm heute den Antrag an, ein Gesuchen an die preussisch-hessische Eisenbahnverwaltung zu richten auf Verbilligung der Personentaxen, Wiedereröffnung aller Sonntagskarten, Verbilligung der Schülerkarten und Verbilligung der Tarife für die Arbeiter hinzuwirken.

hd Wien, 14. März. Der frühere preussische Minister Freiherr v. Berlepsch hielt gestern in der österreichischen Gesellschaft für Arbeiterthum einen Vortrag über „Durchführung der Aufgaben der internationalen Vereinigung für gesetzlichen Arbeitererschutz“ in der deutschen Gesellschaft für Sozialreform.

hd Paris, 14. März. Dem „Matin“ zufolge dürften neuerdings die Jesuitenpäpste, die in verschiedenen Pariser Pfarrkirchen gepredigt haben, wegen Vergehens gegen das Vereinsgesetz verfolgt werden.

hd Brüssel, 14. März. Die sozialistischen Abgeordneten haben beschlossen, den Kabinetschef in der heutigen Kammer Sitzung aufzufordern, seine gestrigen Auslassungen zurückzunehmen. Falls dies verweigert werden sollte, würden sofort Vorschläge zur Abänderung der Verfassung in der Kammer eingebracht werden.

Auch ihr Raisonnement auf die Frage des Gatten, eines herabwürdigen Edelmannes, wie sie es über sich vermocht, ihn all die langen Jahre zu täuschen, statt sich sofort von ihm zu trennen, kommt etwas gar zu spitzfindig für diese Frau heraus: Sie will nicht als das Ueberbleibsel eines Skandals an dem Maune hängen, den sie einst zu höher stolzer Daseinsfreude hinjureifen vermochte.

hd Konstantinopel, 14. März. Gestern sollte eine Privatkonferenz mehrerer Botschafter stattfinden, die sich mit dem kriegsgerichtlichen Urtheil über Marschall Fuad Pascha, wonach derselbe degradirt und lebenslanglich verbannt wird, beschäftigen sollten.

hd New-York, 13. März. Vor der Abreise richtete der Kommandant der „Hohenzollern“, Graf Vaudissin, folgendes Dankschreiben an Major Low:

„Infolge eines Krankheitsfalles an Bord der „Hohenzollern“ sehe ich mich genöthigt, diesen Weg einzuschlagen, um Ihnen Namens der Mannschaft der Nacht vor der Abreise den tiefgefühlten und aufrichtigen Dank, sowohl für die freundliche Aufnahme, welche uns zu Theil geworden ist, als auch für die mannigfachen hochherzigen und glänzenden Beweise der Gastfreundschaft auszusprechen, die jeder einzelne von uns empfing.“

hd New-York, 14. März. Die „Vereinigten deutschen Gesellschaften von Groß-New-York“ wurden Mittwoch von den im deutschen Empfangs-Komitee vertretenen Vereinen provisorisch konstituirte, um eine dauernde Organisation des New-Yorker Deutschthums zu schaffen.

Der Kaiser in Bremen.

hd Bremerhaven, 14. März. Der Kaiser ist um 10 Uhr an der Lloydhalle u. gelandet, sofort nach Bremen weiter gefahren.

hd Bremen, 14. März. Als der Kaiser an Bord des Lloyddampfers „Rehewieder“, der am Großmaste die Kaiserstandarte gehißt hatte, die Weserforst passirte, gaben die Gesänge der Forts den Kaisersalut ab.

hd Bremen, 14. März. In allen Kreisen der hiesigen Bevölkerung macht sich die freudigste Erregung über die heute hier angeländete Spierherkunft des Kaisers bemerkbar.

hd Bremen, 14. März. Der Kaiser traf gegen halb 1 Uhr Mittags hier ein. Nach dem Empfang bestieg der Kaiser mit dem Birgemeister Pankl den Wagen und fuhr unter lauten Zurufen der vieltausendköpfigen Menschenmenge nach dem Rathskeller, wo dem Kaiser von jungen Damen aus ersten Familien der Stadt Rosen gestreut wurden.

Die Affaire v. Solleben.

hd London, 14. März. Der Newyorker Korrespondent des „Daily Telegraph“ nennt bekanntlich als Urheber der gegen Solleben gerichteten Forderungen einen gewissen Witte. Der Berichterstatter des „Ereop“ in Newyork nennt keinen Namen, beschränkt den Urheber aber als einen Journalisten, der 1899 von Wien nach Washington kam, dort für ein Wiener Blatt korrespondirte und auch von der deutschen Botschaft angestellt wurde.

früher einmal Reuter's „Allgemeine Korrespondenz“. Baron Reuter verfasste ihn dann vor einem Berliner Gerichte wegen Verleumdung, und 1899 stellte ihn die deutsche Botschaft in Washington für Preßangelegenheiten an. (Zsf. Jtg.)

hd Berlin, 14. März. Der „Nat.-Ztg.“ zufolge ist an hiesiger unferrieheter Stelle weder von einem Verkauf noch von einer Abreise des deutschen Botschafters in Washington, Herrn von Solleben, etwas bekannt.

England und Transvaal.

hd London, 14. März. König Eduards Reise nach Cannes wurde, wie von dort gemeldet wird, aufgegeben, weil die Einwohner von Cannes freudige Kundgebungen über Methuens Niederlage veranstalteten.

Wie die halbamtliche Preß-Association mittheilt, hat König Eduard seine beabsichtigte Reise nach Südafrika verschoben, weil er sich ausschließlich mit den Vorbereitungen zur Krönungsfeier beschäftigen will.

hd London, 14. März. Feldmarschall Wolseley begibt sich morgen in Privatangelegenheiten nach dem Cap.

hd London, 14. März. Die Abendblätter melden aus Südafrika vom 12. März: Am Sonntag wurde ein neues großes Treiben gegen die Buren veranstaltet. Die britischen Linien bestanden sich von Johannesburg auf dem rechten Flügel bis Tielieb auf dem linken Flügel aus, 5 verschiedene Kolonnen gingen in westlicher Richtung gegen Wolwehoh vor.

Die Vorgänge in China.

hd London, 14. März. Aus Peking wird gemeldet, die Vertreter der Mächte traten gestern zusammen, um über die Abschaffung der protestantischen Regierung in Tientsin zu berathen, worum die chinesische Regierung ersucht hatte.

hd London, 14. März. Die „Times“ melden aus Peking: Die chinesische Regierung erhielt die Mittheilung, daß 2 französische Offiziere in Kwangsi an der Grenze von Tongking ermordet worden seien.

hd Lyon, 14. März. Die hiesige Zeitung „Mission Catholique“ veröffentlicht einen längeren Bericht des Pekingers Wilsch Favier, der darin die Beschuldigungen, daß die Missionare an den Plünderungen theilgenommen hätten, zurückweist.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog. Mitteleuropa liegt noch im Bereiche eines Hochdruckgebietes, dessen Kern heute den Oden bedeckt; das Wetter ist deshalb vorwiegend heiter.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Date, Barom., Therm., Wind, Visibility, Clouds, Humidity. Rows for 13. März, 14. März, 14. März.

Höchste Temperatur am 13. März, 10.4; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -1.5. Niederschlagsmenge am 13. März, 0.0 mm.

Wie denn überhaupt der Fehler Sudermann'scher Diction ist, daß sie sich zu leicht in Schönrednerei verliert, daß sie zuweilen in Gefallen an aktuellen blühenden Aberglauben aufzugehen droht. Seine ungemaine Theaterednetni weiß ja immer noch da rettend einzuspringen, wo der Dichter zur Seite trat und so wird auch sein neuestes Drama mit dem überaus durchaus nicht klar entwickelten Titel des Eindrucks auf das Publikum nicht entbehren.

Die Aufführung selbst steht und fällt mit der Wiedergabe der Rolle der Beate und in ihr errang gestern Frau Pöket einen ihrer schönsten Triumphe. Dieser Beate glaubte man ihre geistige Ueberlegenheit, glaubte ihr den großen Einfluß auf Völkerlings Leben, ihre ganze Egeriarolle, wie ihre vom Dichter leider nur verzerrte innere Freiheit von dem Jang der gesellschaftlichen Normen.

damit machte er die Figur leider nicht allzu wirkungsvoll. Sehr frisch und tüchtig war der junge Völkerling des Herrn Gertraud und annuthig und rührend Frä. Müller als Beate's Tochter Ellen. Frä. Wolff als Völkerlings Gattin schien mir noch etwas zu derb ausgefaßt.

So ist nun auch hier das neueste Bühnenwerk Sudermann's verflungen. Die feinsinnige Regie des Herrn Dr. Kilian hat ihm den gebührenden Erfolg erringen helfen, ob auch manchmal die Sprechenden, namentlich wenn sie dem Publikum den Rücken zuehren, in ihren scharfgeschliffenen Bemerkungen nicht immer verständlich waren.

Albert Herzog

3. Vollziehung der Handwerkskammer Karlsruhe-Baden.

Karlsruhe, 14. März.

Im großen Rathhause wurde heute die 3. Vollziehung der Handwerkskammer Karlsruhe abgehalten.

Der Vorsitzende gedachte zunächst des am 22. Februar erfolgten Beschlusses des Hofsatzers Ansbach in Mannheim.

Präsident Walz erstattete Bericht über die Tätigkeit des Vorstandes seit der letzten Plenarsitzung der Kammer.

Die Beschlüsse der letzten und heutigen Plenarsitzung wurden durch die Vorarbeiten der Regierung vorzulegenden Anträge für das Lehrlingswesen

in einer Konferenz der vier badischen Kammern im Ministerium des Innern wurde diese wichtige Angelegenheit, die die weitgehende Unterstützung der Regierung fand, erledigt.

Es sind uns zahlreiche Anträge zugegangen, u. A. ein solcher, der sich auf die Herabsetzung des Par. 139c der Gewerbeordnung bezog.

Wiel Arbeit machte uns die Aufstellung eines Katasters, das wir zur Durchführung unserer Geschäfte brauchen.

Ein Antrag bezog sich auf die Anlagen zur Handwerkskammer. Der Stadtrat Karlsruhe hatte die Handwerksmeister, die keinen Gesellen beschäftigen, von der Umlage frei gelassen.

Dies bezieht sich auf die übrigen Meister eine Erhöhung der Umlage von 73 auf 88 Pfennig.

Wir haben dagegen Protest erhoben, und auf Veranlassung des Oberbürgermeisters der Stadt Karlsruhe wird nun in dieser Frage eine Entscheidung der Regierung herbeigeführt werden.

Wir erhielten ferner eine Eingabe des badischen Bäderverbandes, die Lehrlingsteuer eine Eingabe des badischen Bäderverbandes, die Lehrlingsteuer

Das Lehrlingswesen ist inzwischen durch die Konferenz, von der schon die Rede war, für alle vier Kammerbezirke festgelegt worden.

Die Lehrlingsteuer darf nicht unter drei Jahren dauern. Am 8. Juni v. J. war eine Zusammenkunft der Vorsitzenden und Sekretäre der Kammern.

Diese Zusammenkunft hatte den Zweck, ein gemeinschaftliches Vorgehen der Kammern in wichtigen Fragen vorzubereiten.

Eingehend haben wir uns mit dem Prüfungsrecht beschäftigt. Das Prüfungsrecht muß dem Gesellen entsprechen und darf nur von den Zwangsmitgliedern und den freien Mitgliedern ausgeübt werden.

Die weitere Gewährung des Rechts behält sich die Kammer anschießlich vor. Bei einem weiteren Antrage handelt es sich um die Eintragung in das Handelsregister.

Die Frage, wer verpflichtet ist, sich in das Handelsregister einzutragen zu lassen, wird erst vollständig entschieden sein, wenn die Scheidung des Begriffs Handwerker und Fabrikant genau festgelegt ist.

Die Konferenz der Kammern wurde am 20. Januar im Ministerium des Innern abgehalten. Die Regierung und die Kammern können mit dem Ausgang der Konferenz zufrieden sein.

Die Regierung hat sich in jeder Weise entgegenkommend gezeigt und sich bereit erklärt, nicht nur die Kosten für die Diplome für die Lehrlingsprüfung, sondern auch für die Druckkosten, die auf die Bestellung des Lehrlingswesens und die Prüfungsordnung sich beziehen, zu tragen.

Zu beschäftigen hatten wir uns auch mit dem Posttarif. Wir haben Gutachten bei den Meistern, von denen wir annehmen, daß sie am Posttarif interessiert sind, eingeholt und dann diese Gutachten an die Regierung weiter gegeben.

Die Handwerktage in Offenburg und Darmstadt sind von uns besucht worden. Auf dem letzteren Handwerktage ist die Frage des Befähigungsnachweises für das Handwerk erörtert worden.

Der Befähigungsnachweis ist für das Handwerk unbedingt notwendig. An das Ministerium haben wir eine Eingabe gerichtet, in der die Anbahnung und Vermehrung der Fachschulen gewünscht wird.

Wir haben uns des Weiteren beschäftigt mit Eingaben, die sich auf die Meisterprüfung, die Nach- und Gewichtsordnung, die Einführung von Nachprüfungen für die Karlsruher Bädergenossenschaft, die Auflösung der Karlsruher Schneiderinnung, die Beschwerden des Zimmermeisterverbandes

bezüglich der Berechnung nach Kubikmetern bei der Vergabe von Arbeiten, besonders staatlichen Arbeiten, die Klagen der Käufer über die Verzögerung des Bauwesens bezogen. Beschäftigt hat uns sodann die Beschäftigung der Handwerkskammer an der Jubiläumssfeier des Großherzogs.

Die Beschäftigung soll in zweierlei Weise: durch Beschäftigung an der Spende und durch Spalierbildung erfolgen. Für die Spende haben wir schon eine ansehnliche Summe, und verschiedene Beträge stehen uns noch in Aussicht.

Auch hat eine große Anzahl von Innungen, Genossenschaften, Handwerker- und Gewerbevereine die Beschäftigung an der Spalierbildung zugesagt.

Aus dem Berichte wird hervorgehoben, daß der Vorstand eine umfassende Tätigkeit entwickelt hat. Wir glauben, unsere Pflicht getan zu haben.

Im so mehr mußte es uns befremden, daß dieser Tage in der zweiten badischen Kammer ein Abgeordneter Angriffe gegen die Handwerkskammer erhoben hat, die durchaus unbegründet waren.

Wir haben alles getan, was unsere Aufgabe war und daher keinerlei Angriffe verdient.

Infolge äußerst günstiger, auf unserer persönlichen Einkaufsreise gemachten Abschlässe, offerieren wir folgende Waaren

zu staunend billigen Preisen:

ca. 1000 Stück Herren-Fantasiwesten

- Serie I das Stück zu Mk. 2.30
„ II „ „ „ 3.20
„ III „ „ „ 4.40

Hochmoderner Schnitt, nur schönste Dessins und Farben.

Ferner eine große Partie

Herren-Radfahrer-Hosen mit doppeltem Gefäß und Gummizug

das Stück zu Mk. 4.90,

ein größerer Posten Herren-Loden-Joppen

Serie I das Stück zu Mk. 3.50

„ II „ „ „ 5.25

Diese Artikel Netto Cassa ohne Sconto.

Gleichzeitig machen wir auf unseren Separat-Artikel:

Coating-Mantel

letzte Neuheit, mit Wasserperle imprägniert, absolut wasserdicht, porös und niemals fleckwerdend, aufmerksam.

Darin Alleinverkauf für Karlsruhe und Umgebung

8366

Spiegel & Wels,

Kaiserstrasse 76 - Marktplatz. - Telefon 1207.

Sämtliche Piecen sind in unseren Lokalitäten zur Ansicht aufgelegt.

Die Vogelhandlung

Otto Höllmüller Nachf.

befindet sich immer noch Herrenstrasse 20.

Empfehle:

Russ. Stieglitz, Chin. Nachtigallen, Goldfische etc., prima Vogelfutter.



August Pfetsch, Uhrmacher,

Karlsruhe, Kriegstrasse 12,

gegenüber dem Bahnhofpostgebäude od. Hotel Grüner Hof,



empfehlen ein großes Lager in Gold-, Silber-, Taschenuhren, Requanturen, Stauduhren, in einfacher und reicher Ausführung, auch viel Klagen, Wanduhren, Wecker

Goldwaaren: Ketten, Öhringe, Brochen, Medaillons, Traringe, nach Feingehalt gestempelt, Jagon-Ringe in Gold, Double und Silber, Ansbänder u. s. w.

Ferner: Brillen und Zwicker in allen Nummern in wirklich guter Waare zu billigen Preisen. Reparaturen an Uhren, Goldwaaren, Brillen u. s. w. werden unter Garantie pünktlich ausgeführt.

Pension gesucht.

Suche für meine Tochter, 22 J., ev. gel. und heiteren Gemüthes, in feiner Lehr- oder Pfarrfamilie auf dem Lande od. in Stadt, in schöner Gegend, auf längere Zeit Pension.

Derselben müßte Gelegenheit geboten sein, sich in gesellschaftl. Umgangformen weiter ausbilden zu können, täglich 2 Stunden Elementarunterricht, weil hier n. etwas jurist. Bedienung, Vergütung pro M. M. 80.- bis 90.-, 1444a. Gest. Offerten unt. E. H. 38837 an die Annoncen-Expedition von D. Frenz in Mainz erbeten.

Offene Stellen

besetzt für Privatpale kostenfrei der Kaufmännische Verein Karlsruhe Adhäsion für Stellenvermittlung. Mithals des Stellenvermittlungsbüros Kaufmännischer Verein Baden und der Wahl durch Vert. an mit dem Kaufmännischen Verein München N. B. München verbunden. Eindeutige gebühr für Nichtmitglied M. 1.50 für 3 Monate. Statuten und Bedingungen formulare gratis franco.

Junger Mann mit schöner Handschrift und guten Schulzeugnissen als

Lehrling

von einer Weinhandlung per sofort gesucht. Kost u. Logis im Hause. Gest. Offerten mit Schriftproben unt. Nr. 3823 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Strebamer Danteküfer, gelernter J., auf Bau und Bureau tätig, 4 Semester Baugewerkschule, sucht Stellung auf 1. April oder später, Bureau oder Bauplatz. Offerten unter Nr. 1564a an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Buchhalter und Correspondent.

27 Jahre alt, verheiratet, perfekter Stenograph und Maschinenschreiber, der englisch u. spanischsprachig, sucht sofort Stellung. Offerten unter Nr. B4481 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tücht. Comptoiristin

wünscht sich pr. 1. April zu verändern. Offerten unt. Nr. B4436 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein Mädchen,

aus guter Familie, sucht Stelle als Stütze, event. auch zu Kindern. Näh. bei Frau M. Seyfried, Kaufstr. 5, 1. Stock links. B4425

Ein braves, ehrliches Mädchen vom Lande, 18 Jahre alt, welches etwas kochen kann, das Zimmer reinigen versteht u. sich allen häusl. Arbeiten willig unterzieht, sucht Stelle in kleiner guter Familie, am liebsten wo es weibl. Handarbeiten und Nähen erlernen könnte. Werthe Offerten erbeten unter Nr. B4458 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Durlacherstr. 28 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. B4456.2.1

Eine Wohnung, Kell., K. u. n. zu einer Brauereibremerei, Liqueur- oder Sodawasserfabrik sind einzeln oder zusammen zu vermieten. B4440 Lamenstr. 3, Karlsruhe-Mühlburg.

Garbenstr. 78, 3. Stock, hinter der Brauerei Jels, ist eine schöne gefunde Mansardenwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. April billig zu vermieten. B4422.2.1

Mühlburg, Rheinstraße 90, ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, an ältere, ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. B4482

Billich zu vermieten unmöbliertes, schönes Balkonzimmer ohne vis-a-vis, nächst dem Durlacherthor. Näh. Bernhardtstr. 1, parterre, links. B4485

Adnerstr. 33/35, 8. St., rechts, ist ein hübsch möbl. Zimmer an ein besseres Fräulein mit oder ohne Pension billig zu vermieten. B4452

Mühlstr. 4, 4. St., sind zwei gut möblierte Zimmer billig zu vermieten. Ebenfalls ist ein Cadherd nebst zwei Gaslampen billig zu verkaufen. B4412.2.1

Mühlstr. 2, 2. St., nächst dem Schloß, ist ein gut möbl. Zimmer sofort od. auf 1. April zu vermieten.

Bähringerstraße 11 ist ein möbliertes Parierzimmer mit separ. Eingang sofort zu vermieten. Zu erfragen 2. Stock, rechts. B4469.2.1

Bähringerstraße 11 ist ein leeres, schönes Mansardenzimmer, 3. Stock, auf die Straße gehend, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen 2. St., rechts. B4468

Wohnungs-Bran.

2 Wohnungen auf einem Boden von je 3 Zimmern u. Zugehör von 2 H. Familien per 1. Juli in der Altstadt zu mieten gesucht. Offerten erbeten unt. Nr. B4438 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gut möbl. Zimmer,

ruhiges wohnl. mit Schreibtisch oder Bücherregal, sofort gesucht. Hureingang erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Off. mit Angabe des Preises unter Nr. 33 Hauptpostlagerstr. B4447

Loose

der Badische Invaliden-Geld-Lotterie, Ziehung 22. März, Loose à 1 M., Mannheimer Maimarkt-Lotterie, Ziehung 7. Mai, Loose à 1 M., Württembergische Kunstverein-Lotterie, (zweites zweite Loos gewinnt), Ziehung 23. Mai, Loose à 1 M., sind zu haben in der Expedition der „Badischen Presse“.

Wer leiht

einer Geschäftsfrau 500 Mark gegen monatliche Rückzahlung und gute Sicherheit? 3.3 Offerten unter Nr. B4237 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Fahnenstangen

2-7 Meter lange, schwarz-weiß-roth billig zu verkaufen. B4436.2.1 Augustenstraße Nr. 16.

Verkäuferin,

der Cylot., Galant., Mannsat. etc. Branche, mit besten Zeugnissen aus 3jähr. Praxis, sucht ähnl. Stellung per 1. Mai od. später. Gest. Offert. unter S. A. 1034 an Rudolf Mosso, Stuttgart erbeten. 1554a

Wasserstand des Rheins.

Mann, 14. März. Morgens 6 Uhr 3,70 m, gef. 0,10 m. Neßl, 14. März. Morgens 6 Uhr 2,16 m, fällt. Waldshut, 13. März. Morgens 7 Uhr 2,06 m, fällt.

Neuheiten für Frühjahr und Sommer

S. Model.

Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Confections und Costümes

in grosser Auswahl und in allen Preislagen.

Samstag den 15. März 1902,
Abends präcis 7/9 Uhr,

Strömt herbei!
zum grossen

Sängerjubiläums- und Taufstall
mit allen Gitanen und Zinesen
jogar mit **F.-B.**

Der hohen Feier wegen sind fulbische Orden und Ehrenzeichen angelegen.
Alle Fulber und Biederfränger, aktiv und passiv, sind freundschaftlich zu Rathen geladen.

Die 3.

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband
Ortsgruppe Karlsruhe.

Im Anschluss an den kürzlichen Vortrag des Herrn Schriftstellers **Otto Ammon** laden wir unsere Mitglieder, sowie die verehrl. Mitglieder des **Alldeutschen Verbandes** und der dem Alldeutschen Verband angeschlossenen Vereine nebst Freunden und Familienangehörigen höflich ein, am **Sonntag den 16. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr**, einer **Besichtigung der Gross. Sammlungen** unter Führung des Herrn **Geh. Hofraths Dr. Wagner** beizuwohnen.

Wir rechnen auf zahlreiche Theilnahme!
Treffpunkt: Mittags 1/5 Uhr, pünktlich, am kath. Kirchenplatz.

Der Vorstand.

Bergbahn Durlach-Thurnberg.
Der Betrieb ist wieder eröffnet.

Fahrscheine von Karlsruhe-Thurnberg und zurück zu dem ermäßigten Preis von **45 Pfennige** werden von den Schaffnern der Karlsruher Straßenbahn ausgegeben.

Die Direktion.

Geschäftsübernahme und Empfehlung.

Meiner verehrl. Kundenschaft die ergebene Anzeige, dass ich mein seit 25 Jahren selbstbetriebeles **Wein-, Bier-, Café-Restaurant Seyfried** an Herrn **Roman Kamm** übergeben habe. Indem ich für das mir in so vollem Masse geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Ernst Seyfried, Café Seyfried.

Bezugnehmend auf Obiges theile einem hochgeehrten Publikum, welcher Nachbarschaft, Freunden und Bekannten mit, dass ich das

Café-Restaurant Seyfried, Zirkel 16
von Herrn **E. Seyfried** übernommen habe. Es wird mein ernstes Bestreben sein, die mir übertragene Kundenschaft aufs Beste und Reellste zu bedienen und bitte um geneigten gütigen Zuspruch.

Roman Kamm, Café Seyfried, Zirkel 16.

Adresskarten. eins und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

HAASENSTEIN & VOGLER
Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Heirathsgesuch.
Für meinen Neffen, sehr solider 30jähr. Fabrikant in Baden, suche ich behufs Heirath ein häuslich erzogenes, braves, evangelisches Mädchen im Alter von 20-24 Jahren, mit Anwartschaft auf etwa 12,000 Mk. Vermögen, wovon 6000 Mk. bei der Hochzeit verfügbar. Unter Zusicherung strengster Diskret. erbitten gef. Anträge, mit Bild begleitet. Nicht Convenirendes wird sofort, Brief und Bild retourirt.
Offerten unter „G. 1446“ an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 8358

Haus-Verkauf.
In einem der höchst gelegenen, ältesten, sehr gut besuchten Kurorte des badisch. Schwarzwaldes, 1 1/2 Std. entfernt vom Feldberg, ist ein neuerbautes Bohnhaus mit 5 schönen Zimmern, Küche, Keller und Stallung billig zu verkaufen. Das Haus würde sich hauptsächlich für den Sommer-Aufenthalt einer Familie eignen, indem das Haus an schönster Lage des ganzen Ortes steht und herrliche Aussicht hat. Eine Stunde entfernt von der nächsten Bahnhstation nahe Spaziergänge in Thannenwald. Im das Haus ist noch viel eigenes Feld, ebenfalls ein laufender Brunnen mit sehr gutem Quellwasser und wären somit die schönsten Anlagen mit geringen Kosten zu machen.
Offerten unter **H. 746** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Gebildete Frauen
die geneigt sind, in mittleren und besseren Kreisen den Abschluss von **Dächteraussteuerversicherungen** für angehende Lebensversicherungs-Gesellschaft zu vermitteln, gesucht.
Die mit **Figum** dotirte Position bietet sicheres Einkommen. In der Branche Unerfahrenen wird gründliche Ausbildung und energische Unterstützung zugesichert.
Offerten unter **W. 813** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 2.1

Stuckateur,
welcher mehrere Jahre als Geschäftsführer thätig war, sucht anderweit Stellung als solcher, würde sich event. finanziell am Geschäft beteiligen. Gef.
Offerten unter **N. 523** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 1552a

Vertreter.
Gef. Angebote unter Chiffre RTG zu richten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.** 1549a

Discrete Geschäftsverbindung mit Kapitalisten zur Vermittlung solider Hypotheken-Darlehen für Geschäft-Lothringen von angesehener Straßburger Geschäftsagentur gesucht.
Offerten sub **E. 856** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg i. Els.** 1515a.5.2

Gesucht per sofort nach Strassburg i. El.
junger, tüchtiger Steinmetz,
firm in allen Grabsteinarbeiten, sowohl in Sandstein wie Marmor, gewandt im Schriftsetzen in Granit und in jed. Steinart.
Dauernde Stellung.
Offerten nebst Lohnansprüchen sub **E. 861** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg i. E.**

Zu der am **Samstag den 15. März von 9 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags** stattfindenden

Stadtverordnetenwahl

schlagen wir für die

II. Wählerklasse

folgende Herren vor:

| | |
|---|--|
| 1. Bergmann, August, Reallehrer, | 12. Kent, Joseph, Kaufmann, |
| 2. Beuchert, Joseph, Privatier, | 13. Sattler, Cajetan, Instrumentenmacher. |
| 3. Voos, Karl, Privatier, | 14. Schlachter, Andreas, Blechschmied. |
| 4. Erleben, Wilhelm, Privatier, | 15. Schneider, Dr. Ludwig, Rechtsanwält. |
| 5. Goldschmit, Dr. Robert, Prof., | 16. Schuhmacher, Johannes, Kaufmann u. Armenrath. |
| 6. Grimm, Christoph, Privatier, | 17. Stehlin, Karl, Hauptlehrer, |
| 7. Geß, Jakob, Drehermeister, | 18. Vögele, David, Bildhauer, |
| 8. Heing, Friedrich, Privatier, | 19. Zeis, Hermann, Kanzleirath. |
| 9. Karcher, Philipp, Kaufmann, | |
| 10. Müller, Otto, Kaufmann (Durlacher Allee 31), | |
| 11. Nagel, Jakob Friedrich, Bauunternehmer, | |

Wir fordern unsere Gesinnungsgenossen auf, **Mann für Mann** von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Jeder wähle! Keiner fehle!

Wahlzettel sind am **Rathhaus** erhältlich.

Der Wahlschutz der vereinigten bürgerlichen Parteien.
(Nationalliberale Partei, Freisinnige Partei, Centrum, Conservative Partei.)

Das Pianolager von **J. Kunz, Douglasstraße 22,**
bietet nur das Beste in **Pianos** zu staunlich billigen Preisen unter jeder sachmännischen Garantie. Man überzeuge sich. Große Auswahl von 8 der ersten Firmen Deutschlands. Früher über 30 Jahre technischer Geschäftsleiter der Firma **Schweissgut.** 2859.42

heute Ziehung
der beliebten **Donauveschinger-Loose.**
Die letzten u. besten zu **2.-Mk.**
empfiehlt noch **Carl Götz, Sebelstraße 11/15.**

Reparaturen an Fahrrädern:
Bernstein, Emailiren, Einsetzen von **Freilaufnaben** mit **Nußtrittbremse** an jedes Rad etc. wird prompt und billigst besorgt.
Peter Eberhardt, Mechaniker, 10.1 Amalienstr. 18. - Telefon 1304.

Frische Spargel
feinste aromatische Qualität
Liefere von April bis Juni
Gebr. Pitsch
Grossh. Bad. Hoflieferanten
Schwetzingen.
Man verlange ungesüßelt Offerte.

300 Mk.
werd. von j. Eheleuten gegen hohen Zins auf einige Monate zu leihen gesucht. Off. unt. **B4466** an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Mehrere 100
Wein- u. Bierflaschen werden zu kaufen gesucht.
Durlacherstr. 11, 3. Et.

Kein Verbrennen
Keine Vergiftung
Eier-Blitz-Blank-
Schnellglanzputzmittel
Komposition zu Putzwasser, putzt ebenso rasch und ebenso schön und ist vollkommen giftfrei.
Man achte beim Einkauf genau auf die Firma **Friedr. Hermann, Pforzheim,** da viele **zinkhaltige**, somit giftige Fabrikate sich im Handel befinden, vor denen nicht genug gewarnt werden kann. Pak. à 20 Pfg. in den meisten Drogerie- und Colonialwaren-Handlungen erhältlich.

Ein gut erhaltener, gebrauchter **Kassenschrank**
wird sofort zu kaufen gesucht.
Offerten unter **Nr. 1826** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein Haus
mit gut. Speise- und Flaschenbierbdl., in guter Lage, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Gef. Offert. unter **Nr. 3864** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu verkaufen
4 gestromte u. 3 schwarze, 6 Wochen alte deutsche **Doggen.**
Gebrüder Funk, Ettlingen.

Mehrere Hundert leere Weisswein- und Rothweinflaschen
erhältliches Glas, sind zu annehmbaren Preisen abzugeben. 1565a.3.1
Baden-Baden, Kapuzinerstr. 5.
Eine Wohnung von 5 Zimmern von einem kinderlosen Ehepaar zum 1. April gesucht. Offerten unter **Nr. B4437** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wer
leicht jungem Ehepaar 100 Mark gegen gute Sicherheit, 6% Zins und monatl. Abzahlung von 15 Mark. Offerten erbeten unter **Nr. B4430** an die Exped. der „Bad. Presse“.

Eine Bandsäge
hat zu verkaufen und kann im Betrieb gesehen werden. 1566a.2.1
G. H. Stuhlmüller, Heidesheim.
Ein schöner Herd ist billig zu verkaufen.
Durlacherstraße 55, 2. Et.

Wer täglich einige Stunden oder wöchentlich ein bis zwei Tage Zeit hat, wird zum Einlösen von Wochenbeiträgen gesucht.
Off. unt. **Nr. 1562a** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gesucht
zum 1. April ein durchaus zuverlässiges Mädchen, welches selbständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Hoher Lohn.
Rauschenberg, Kriegstraße 127, 3. Et.

Näherin-Gesuch.
Suche sofort eine tüchtige Arbeiterin, welche das Abändern der Confection gründlich versteht.
Marg. Dung, Kaiserstraße 92.

Wirthschafterin
gelegten Alters, im Haushalt und Kochen erfahren, wird sofort in eine Wirtschaft auf dem Lande gesucht. Heirath nicht ausgeschlossen. Offert. unter **Nr. 1563a** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Versäumen Sie nicht, vor Anschaffung eines **Klaviers** sich an die Firma **M. Naak**, Karlsruhe, Ecke der Krieg- und Ruppurrerstrasse 2, 2 Treppen, zu wenden. Dort finden Sie die schönste Auswahl vom billigsten **Lernklavier** bis zum ideal vollkommensten **Concert-Piano**. Die Ersparnisse für Ladenmiete, Geschäftsführer, Buchhalter etc. lässt die Firma ihren Käufern zugut kommen, daher kauft man bei ihr erstaunlich billig. Der grosse, stets wachsende Umsatz ist der beste Beweis. Gespielte Instrumente werden in Tausch genommen. Abschlagszahlungen bewilligt. **Reparaturen und Stimmungen** von Klavieren werden zuverlässig und billig besorgt. 1825*

Cleveland General-Schladitz
Styria Vertreter Gritzner

Ludwig Karle
KARLSRUHE
Waldstr. 15.
Telefon 624
Grösstes Fahrrad-Lager
Grösse mechanische Werkstätte
Reparatur für alle nur vorfindenden Fahrrad-Defecte
Stets Lager
In gebrauchten Maschinen.

Karlsruher Jalousien- und Rollläden-Fabrik
von 1907.10.9
Chr. Zimmerle
Telephon 350, Karl-Wilhelmstrasse 26,
Liefert in anerkannt solider Ausführung
Jalousien und Rollläden.
Reparaturen billigst. Feinste Referenzen.
Voranschläge gratis und franko.

SULIMA CIGARETTEN
Feinste Marken!
Jährliche Production: 163 Millionen.
Matrapas
feine Specialität zu 3-10 Pfg. p.Stück
garantirt rein u. blumig
In allen Specialgeschäften erhältlich.

Frische Süssrahmtafel-Butter
Pfund 120 Pfg.
Frische Eier Stück 6 Pfg.
in meinen sämtlichen Läden zu haben.
Friedrich Wilhelm Hauser,
Kaiserstrasse 76. 2954*

Schwemmsteine,
alle Größen, bestes Fabrikat.
Bimskies (Bimsfand)
für Beton (leichte Decken, Holzwände, Gewölbe etc.) waagrecht und per Schiff ab unseren Fabriken in Urmig, Mannheim u. Karlsruhe-Göfen.
Grottensteine, vulc.,
bestes Material zur Herstellung schöner natürlicher Grotten. 2927
Breite billig. Lieferung prompt.
Kiefer & Streiber in Karlsruhe.

Damen
finden discrete und liebevolle Aufnahme bei **Frau Burgl, Hebamme, Colmar, Sabeng. 4. 1667a***
Wer Geld auf Schuldschein, Hypothek, Lebensversicherung od. sonst. gut. Sicherh. sucht, schreibe sofort an **H. A. L. Höpfel, Berlin W. 35, Potsdamerstr. 37.**

Mehl
nach auswärts:
1 Sack 100 kg Kaiseranzug M. 26.50,
1 Sack 100 kg Weizenmehl 000 M. 24.50,
1 Sack 100 kg Süddeutsches 0 Mehl M. 27.-
empfehlen
Fritz Leppert, Karlsruhe. 3827

Farben, Lacke und Pinsel
für alle gewerblichen Zwecke empfiehlt
Anton Kintz, Drogerie, Gde. Costen- und Weidenstrasse.

Neuheiten
in **Damen- und Herren-Kleiderstoffen**
empfehle
in besten Fabrikaten zu billigsten Preisen; Muster gerne zu Diensten. 3290.8.1
Kaiserstrasse 101/103.
Gittale: Werderstr. 48.
Christ. Oertel,
Manufacturwaaren, Betten- und Ausstattungs-Geschäft. — Uebernahme ganzer Aussteuer.
Kaiserstrasse 101/103.
Gittale: Werderstr. 48.

Reparaturen
an Fahrrädern, Nähmaschinen, Anlagen von Heustelegaphen u. s. w. werden prompt u. billig angefertigt bei **F. H. Butsch, Schützenstr. 37.**
Großes Lager in neuen Fahrrädern u. Nähmaschinen, nur bewährte Fabrikate, sowie sämtliche Ersatz- und Zubehörteile. Gebrauchte Fahrräder und Nähmaschinen billig. NB. Einleihen von Freilaufnaben u. Nüchtrittbremse in schnellstens besorgt.

Académie de Neuchâtel (Suisse).
Séminaire de français moderne pour étrangers.
Pour renseignements et programmes, s'adresser au Secrétariat de l'Académie. 1341a.8.2
Fahrräder.
Herkules
Mars
Salzer
Allright
J. Streb, Mechaniker, Leopoldstr. 2b.
Fabrikate ersten Ranges.
Bessere giebt es nicht.
Spielend leichter Lauf. Große Kettenräder.
Glockenlager. Freilauf u. Nüchtrittbremse.
Strassenrenner von 150 Pfd. an.
Fahrrad-Reparaturen jeder Art.
Hohe und fertige Fahrradteile.
Mäntel von 7 Mk. an.
Schläuche von 4 Mk. an. 2879

Teil. 160.
Leop. Kölsch Weiss & Kölsch
Detail
211 Kaiserstrasse 211
empfiehlt:
Baumwollene Strick-Garne.
Waschechte, schwarze und farbige
Doppel-Garne (Estremadura)
in grösstem Sortiment zu bekannt billigen Preisen.

Der beste Erwerb für Hausindustrie ist ihrer vielen Vorteile wegen unsere **Strickmaschine,**
anherordentl. Leistungsfähigkeit, große Nadelersparnis, Vermeidung von Fallmächten, große Plagerparnis, Strickunterricht gratis. 489.10.10
Maschinen stets vorrätig am Lager.
Schwinn & Ehrfeld, Karlsruhe, Kaiserstr. 99, Adlerstr. 34.
Anleihenverkauf der berühmten Strickmaschinenfabrik E. Dubied, Couvet (Schweiz). Wettbewerbspreis Paris 1900: Grand Prix (höchste Auszeichnung).

Illuminations-Lämpchen
Eulpen, Polygon-Laternen, Sampionskerzen, Fackeln
Liefere 1218a.14.5
Carl Roth, Hofdrogerie.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Guten bürgerlichen Mittagstisch
zu 60 u. 80 Pfg. im Abonnement 50 u. 70 Pfg. empfiehlt
G. Schwab,
alkoholfreies Restaurant,
Marlgrafenstrasse 41.

Frankfurter Journal
und Lokal-Nachrichten
mit Didaskalia und Handelszeitung
Billigste und älteste Zeitung Deutschlands.
Gegründet 1615. 1902. 287. Jahrgang.
Erscheint täglich zweimal: **Morgenblatt — Abendblatt.**
täglich: „Ausführlichste Parlamentsberichte“
„Didaskalia“, Unterhaltungsblatt,
Beilagen: wöchentl.: „Verloosungsanzeiger“ und „Der Landwirth“, Sonntagsbeilage, jährlich: „Verloosungs-Kalender“.
Abonnementspreis in Deutschland: bei der Post, unserer Expedition (Frankfurt a. M., Bibergrasse 6), sowie bei den auswärtigen Agenturen **M. 2.— für das Vierteljahr.** Im Ausland kommt der betr. Postaufschlag hinzu.
Inserationspreis 35 Pf. pro Petzeile.

Inserate
sind bei der grossen Verbreitung in den kaufkräftigsten Kreisen von sehr wirksamem und nachhaltigem Erfolg. Preis für die siebengezeigte Petzeile (43 mm breit) **35 Pf.** — Preis für die Reklamezeile (78 mm breit) **M. 1.25.**
Bei Wiederholungen und grösseren Insertions-Anträgen Rabatt bezw. besondere Vereinbarungen. 1409a
Plüsch-Garnitur, Klavier,
zum Lernen sehr gut geeignet, ist für 150 Mk. zu verkaufen bei **L. Schweisgut, Erbprinzenstr. 4.**

Grabdenkmäler,
polirt, geschliffen etc., in reichster Auswahl.
F. Frey, als-à-vis dem Friedhof, 1235 Telephon 241. 14
Nach Auswärts franco Aufstellung.

Kautschukstempel
jeder Art liefert rasch u. billig
Wiederverkäufer überall gesucht.
Stempelfabrik Badenia
Kaiserstrasse 1. B., Schützenstr. 14.
1312R

Puppen-Klinik.
Die erste Karlsruher Puppenklinik
H. Bieler, Kaiserstrasse 227,
heilt das ganze Jahr hindurch alle verwundeten Puppen rasch und billig. Sämtl. Ersatzteile, sowie Bekleidungen, Kleider, Wäsche, Schuhe, Strümpfe und Hüte sind fortwährend in großer Auswahl vorrätig. 716.10.9

Vorhänge, Wäsche werden gemangelt bei **Washmange**
Frau **FLEIG**
Luisenstrasse 32.

Anerkannt hoch. Schleswig-Holsteiner **Süßrahm-Tafelbutter,**
geländereicher pasteurisiert, in Bouteillen 9 Pfd. netto, täglich frisch, liefert zu den billigsten Tagespreisen franco gegen Namnahme **L. Habsch, Arnis, Provinz Schleswig. 1457a.10.3**
für Friseur.
Eine Kabineteinrichtung (2 Spiegel, Sonnenles, Waschtisch, Stühle), wie neu, ist umständelhaft billig zu verkaufen. Gef. Off. unt. Nr. 1302a. a. d. Sp. d. Bad. Presse" erbeiden. 4.4

Auf bevorstehende **Confirmation**
empfehle:
Schinken ohne Knochen
in allen Größen und bester Qualität.
Westphäler Schinken,
verschiedene feine **Wurstwaren**
in größter Auswahl.
Geschmackvoll garnierte Aufschnitt- und Käseplatten. 3200.2.3

Früchte- u. Gemüse-Conserven
in reellen Packungen billigst.
Französische Poularden, Pariser Kopfsalat, Malta-Kartoffeln.

Carl Hager
Hoslieferant.
Telephon 358.
Sanitäts-Zwieback, runde Form, Karlsruher
Vanille-Gesundheits-Zwieback
Friedrichsdorfer Zwieback,
Potsdamer Graham-Brot
empfehlen täglich frisch 1270a
Hof-Bäckerei Kasper,
Lindenheimerstr. 3, Telephon 1308.
Wächter, Waldhornstrasse, Rapp, Mühlburg, Rheinstr.
Feinste 2509.2.3

Melange-Marmelade
in eleganten Blechbüchsen, à M. 2.40 und M. 2.70, empfiehlt
Otto Lehmann,
Bernhardstrasse 11.

DAVID'S MIGNON-KAKAO
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S.
Preise: 1.00, 1.50, 2.00 u. 2.40 ist das feinste Fabrikat der Welt.

Beck's Knochenschrot
für Hunde, für Geflügel
empfiehlt 561*
Karl Baumann,
Karlsruhe, Akademiestr. 30.

Hôtel oder Wehrestaurant.
Ein durchaus tüchtiger **Wachmann**, bisher Hotelkassier, sucht ein nachweislich florierendes **Hôtel** oder ein **besseres Wehrestaurant** in guter Lage sofort zu kaufen. Ich bitte um genaue Offerten mit Preisangabe u. Umsatznachweis. Retourkarte. 1493a.3.3
Karl L. Spähle, Oberfrh.

Geschäfts-Verkauf.

Unerwartetem Unternehmen halber verkaufe ich mein gut gehendes Geschäft, auch sehr passend für eine Bäckerei, da in der Nähe keine ist und eine sehr gute Lage dazu, um den billigen Preis zur Übernahme von 8000 Mark. Jahresumsatz 33000 bis 35000 Mark. Für einen jungen Mann eine sichere Existenz geboten. Angebote unter Nr. 1508a an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.2

Spezereigeschäft-Verkauf.

Ein kleines gutgehendes Spezerei-Geschäft mit viellem Fleischnieder-Verkauf ist wegen Krankheit sofort billig zu verkaufen. Offert. nimmt unter Nr. 14321 die Exp. der „Bad. Presse“ entgegen. 2.2

Landhaus

in **Rothenfels (Aurort) Murgth.** in schöner, gesunder Lage ist billig zu verkaufen, bestehend aus einem Wohnhaus mit 7 schönen geräumigen Zimmern, nebst Kammern, gewölbte Keller, Bad etc. Ferner ein großer Garten für Gemüse etc. anschließend an die Murg (Fischerrei), tragbare Obstbäume verschiedener Sorten. Ferner großer Pflanzhof, Heu-, Holz-, Futter- und Geräthehof. Das Haus ist massiv gebaut, Wasserleitung im Haus und Garten. Näheres zu erfragen: 3.2 **Karlstraße, Kaiserstr. 124a, 1. St.**

Zu verkaufen:

Gasmotor
1 Deutzer, lieg., 16 HP. 12
1 „ „ „ 10 „ 10
1 „ „ „ 8 „ 8
1 „ „ „ 4 „ 4
1 „ „ „ 2 „ 2
1 „ „ „ 1 „ 1

Benzinmotor
1 Benz, lieg., 20 HP. 12
1 „ „ „ 6 „ 6
1 „ „ „ 4 „ 4
1 „ „ „ 3 „ 3
1 „ „ „ 2 „ 2

Petrolmotor
1 lieg., 15 HP. 12
1 „ „ „ 2 „ 2
1 „ „ „ 1 „ 1

Sparmotor
1 Sagenauer 5 HP. 3
1 „ „ „ 2 1/2 „ 2 1/2
1 „ „ „ 1 1/2 „ 1 1/2

Heißluftmotor
mit anmontierter Wasserpumpe, 1/4 HP.
Div. Locomobile, Kessel, Dampfmaschinen, Pumpwerke, Kreissägen, Bandsägen etc. etc.

Gg. Heilmann, Mech. Werkstätte, Durlach. 2830 4.4

Pianino,

ganz neu, matt Eichen, aus der weltberühmten Fabrik von **Rich. Kipp & Sohn**, Stuttgart, mit unvergleichlich schönem Ton, präziser elastischer Spielart, unwirkliche Construction, ist unter langjähriger Garantie sehr billig zu verkaufen beim Alleinvertrager **M. Hack**, Ecke der **Kriegs- und Klippurstraße 2, 2 Treppen.** Telefon 1844.
Rein Baden, daher billigste Preise! 2132.6.6

Möbelgarnitur zu verkaufen.

Eine hochfeine **Möbelgarnitur**, bestehend aus 1 **Sofa**, 4 **Stühlen**, 1 **Wagen** (wegen Platzmangel nur die Hälfte des vollen Wertes zu verkaufen). **Möb. Anstaltstr. 3, 3. St.** 3233.2.2

Zu verkaufen:

2 **schöne, halbrunde Bettstellen**, Hartholz, polirt, in Rollen, Matrassen, Rollen à 60 M., **Chiffonnier**, **Hartholz**, polirt, 32 M., **Radstisch** mit Marmor 10 M., **Bücherständer**, **Ruhb.**, polirt, 55 M., **Wäschtomben** 18 M., 6 **schöne** **Wäschebügel**, **Buffet**, **Ausrichtisch**, sehr bill. zu verk. **Steinstr. 6, II.** B 2324.2.2

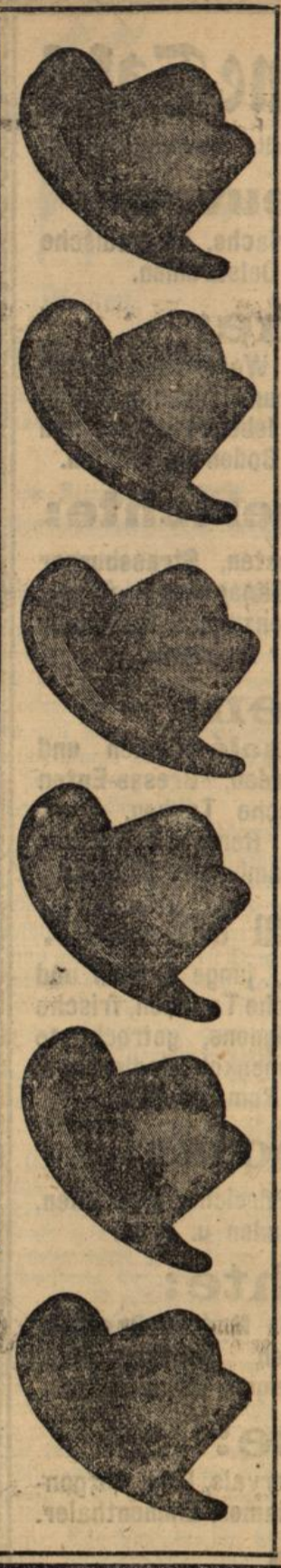
Wegen Aufgabe des Geschäfts
Kaiserstrasse 122

werden eine größere Partie **Herrenhüte, Konfirmandenhüte, Knabenhüte, Mützen, Damen- u. Herren-Regenschirme**

theilweise bis zur **Hälfte** herab der bisherigen Verkaufspreise verkauft.

Der Ausverkauf dauert nur so lange, wie derartige Waaren vorhanden sind.

Franz Jos. Heisel,
Kaiserstrasse 122, Ecke Waldstrasse.



Waarengeschäft

In industriellen ca. 2000 Einw. zählenden Orte des bad. Schwarzwaldes ist ein gutgehendes, besseres, gemischtes **Waarengeschäft** per sofort oder später an bemittelten Kaufmann zu verkaufen. 3.2 **Gest. Anfragen unter Nr. 1358a** befördert die Exped. der „Bad. Presse“.

Geometer-Gesuch.

Für ein großes technisches Bureau wird ein tüchtiger, junger, geprüfter badischer Geometer gesucht. Dauernde Beschäftigung und gute Bezahlung werden zugesichert. Meldungen sind erbeten unter **Chiffre 1474a** an die Expedition der „Bad. Presse“ 3.2

Für die selbständige Leitung eines Zweigbüros in Lotzringen suchen wir einen tüchtigen, jungen Mann,

der möglichst im **Kellereiwesen** bewandert ist und **Kautions** stellen kann. Nur Bewerber, die in **Referenzen** aufweisen können, werden gebeten, ihre Offerten sub **Nr. 3193** an die Exped. d. „Bad. Presse“ zu richten.

Agent ges.

Verf. u. ren. Cigarren- u. Berggüt. ab. Nr. 250. pr. Mon. u. mehr. **H. Jürgensen & Co., Hamburg.** 1536a.12.2

Modes.

Tüchtige Arbeiterin auf sofort gesucht. Zu erfragen unter **Nr. 3118** in der Exped. der „Bad. Presse“ 3.3

F. Hotel-, Restaurant- u. b. Privat-Personal

placirt und empfiehlt Bureau **C. Fuhr, Ritterstraße Nr. 6, Telephone 1094.** 2226.10.10

Junge Mädchen,

nicht unter 14 Jahren, finden dauernde Beschäftigung bei **F. Wolff & Sohn,** 3008.6.2 Durlacher Allee 31.

Buchhalter-Gesuch!

Für ein hiesiges größeres Bau- u. Baumaterialien-Geschäft wird zum sofortigen Eintritt ein älterer erfahrener Kaufmann als **Kassier, Buchhalter** und **Correspondent** gesucht. **Kautionsstellung** wird gewünscht und sind **Offerten** unter **Nr. 3179** an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten. 6.4

Verkäufer

sof. od. 1. April gesucht. **Christ, Süd-Deutscher**, durchaus zuverlässig, für **Cigarrenhandlg.** Mittelbadens. Offert. unt. 1367a d. „Bad. Presse“.

Schneider.

Tüchtige Klein- und Großschneider gesucht. 3282.2.2 **Hasler & Mayer, Waldstraße 65.**

Friseur-Gehilfe,

durchaus tüchtiger, sucht per 1. April **Wilh. Sander, Friseur** und **Perückenmacher, Kriegstr. 3a.** B4235.2.2

Ein tüchtiger Friseur-Gehilfe

findet sofort oder per 1. April gute und dauernde Stellung bei **1491a J. Zucker, Offenburg.**

Köchin,

welche in der einfachen Restaurations-Küche gut bewandert ist. **Sonntag** **Nachmittag** frei, **Stellung** angenehm. Näheres **Kasim Stolzberg, Doh,** bei **Baden.** 1506a.2.2

Zimmer-Lehrling.

Kräftiger Junge sucht Lehrstelle, möglichst mit Kost u. Wohnung. **Gest. Offerten** unter **Nr. B4299** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Je ein Maschinist u. Heizer

zum sofortigen Eintritt in ein Dampf-Sägemühl-Gesucht. Solche, welche elektrische Maschinen zu bedienen wissen, werden bevorzugt. **Offerten** unter **Nr. 1526a** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Comptoiristin

auf das Bureau eines hiesigen Engros-Hauses gesucht, welche in der Buchführung und Korrespondenz versiert ist und stenographieren kann. 2.2 **Offerten** unter **Nr. 3297** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Dienstmädchen

ein christliches und fleißiges kann bei hohem Lohn und guter Behandlung sofort eintreten für **Wirtschafts-**arbeiten bei **1534a.2.2 Philipp Heinz, „zum Lamm“, Sägenbroun 6, Pforzheim.**

Arbeiterinnen

Badische Passepartout- u. Rahmenfabrik, **Zaisenstraße 24.**

Lehrling-Gesuch.

Suche auf 1. April a. c. für m. Wein- und Delicatessen-Geschäft einen **Lehrling** bei freier Kost u. Wohnung. **Junger Mann** von auswärts bevorzugt. 2739* **M. Raschdorf, Amalienstraße 51.**

Lehrlings-Gesuch.

Suche auf **Obern** einen **Lehrjungen** unter günstigen Bedingungen. **A. Doll, Malergeschäft, Kronstraße 5.** 3251.2.2

Lehrling

aus achtbarer Familie in eine feine Konfitorei Straßburgs auf **Obern** gesucht. Näheres **1497a.3.2 G. Reichert, Winterstraße 11, Strassburg.**

Bautechniker,

mit 8 Semester Baugewerkschule, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, **Stellung** als **Bauführer** oder auf **Büreau**, am liebsten in der Nähe von **Freiburg, Mannheim** oder **Stuttgart**. **Offerten** bittet man unter **Nr. B4195** in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben. 3.2

Buchhalter,

Ende 20er, ledig, in der dopp. Buchführung einschl. Abschluss durchaus selbständig, mit im **Auslande** erworbenen **Sprachkenntnissen**, wünscht sich zu **verändern**. — **Ansprüche** **Nr. 2000.** — **p. a. Gest. Anerbieten** unter **Nr. B4239** an die **Expedition** der „Badischen Presse“.

Junger Kaufmann

sucht Stelle als **Bolontär** in ein **Colonialwaaren-Geschäft** od. **Bureau**. **Offerten** unter **Nr. B4351** an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.2

Berlangen Sie

wenn Sie schnell und **billig** **Stellung** suchen, per **Postkarte** die **„Allgemeine Bilanzentlaste für das deutsche Reich“**, **Verlag E. Marlier, Nürnberg 282, 743a***

Junger Material-Verwalter

sucht Stellung. Offerten unt. **Nr. B4286** an die Exp. der „Bad. Presse“.

Freiburg i. Br. Schöne Läden

in **neuerbautem** Hause mit **Rebenräumen** und **hellem, luftigem** **Southern**, an **bester** **Lage** der **Stadt**, für **feine** **Geschäfte** geeignet, sind auf **1. April** zu **vermieten**. **Näheres** durch **Karlrich Schick, Freiburg i. Br., Kaiserstraße 152.** 1045a.6.4

Für Friseure

oder auch für ein anderes Geschäft habe **meinen Laden** p. 1. April sehr **billig** zu **vermieten**. Seit **Jahren** wird ein **Friseurgeschäft** darin mit **gutem** **Erfolg** betrieben. **3800.2.2** **Näheres** **Kronenstr. 32, 2. St.**

Schöne Wohnungen zu vermieten.

In **meinem** **neuerbauten** **Hause, Hauptstraße 64** in **Durlach**, habe ich **sofort** oder auf **1. April** d. J. **schöne** **Wohnungen** von **3-7** **Zimmern**, der **Nezeit** entsprechend **eingestrichelt**, mit **reichlichem** **Zubehör**, mit **Erker** und **Balkon**, zu **vermieten**. **Näheres** **Wilderstraße 18, 2. St., Durlach.** B3286.3.8

Mugartenstraße 29 ist eine **Wohnung** von **2** **Zimmern**, **Küche** und **Keller** auf **1. April** zu **vermieten**. **Zu** **erfr.** **im** **1. Stod** **dal.** B4375.3.2

Eine **schöne** **Wohnung** von **4** **Zimmern**, **Balkon** und **Küche**, nebst **allem** **Zubehör** ist zu **vermieten**. **Zu** **erfragen** **Winterstraße 20, 2. Stod.** 2896*

Rörnerstr. 24, 3. St., ist eine **schöne** **Wohnung** von **4** **Zimmern**, **Küche**, **Keller**, **Maniarde** **sofort** zu **vermieten**. **Zu** **erfragen** **im** **Laden.** 1840*

Rörnerstraße 30 ist eine **schöne** **3-Zimmerwohnung** auf **1. April**, **ebenso** eine von **2** **Zimmern**, **beide** mit **Koch-** und **Leuchtgas** auf **1. Juni** zu **vermieten**. **Näh. part.** B4103

Kronenstr. 51, 4. St., Seitenb., ist eine **Wohnung**, bestehend in einem **großen** **Maniardezimmer** mit **Küche**, an **ruhige** **Reute** auf **1. April** zu **vermieten**. **Näh. im** **Laden.** B4312.8.2

Morgenstraße 51 ist **schöne** **Maniardewohnung** v. **2** **Zimmern**, sowie im **Duerbau** **Zweizimmerwohnung** mit **Zubehör** auf **1. April** zu **vermieten**. **Näheres** **im** **2. Stod.**

Muhlfeldstraße 20 ist im **2. Stod** eine **schöne** **Wohnung** v. **3** **Zimmern**, **Küche** (**Koch-** u. **Leuchtgas**), **Maniarde** u. **Zugehör**, auf **1. Mai** zu **vermieten**. **Zu** **erfragen** **barriere** **2 Zimmer, Küche** u. **Zugehör** auf **1. April** **billig** zu **vermieten**. **Näheres** **Karl-Wilhelmstraße 42, II.** B4123.5.4

Werdw. 10, **schöne** **Maniardewohnung**, **2** **Zimmer** mit **Küche**, **Gasheizung**, **Keller** u. **Zugehör** an **ruhige** **Reute** auf **sofort** oder **1. April** zu **vermieten**. **Oben** **dal.** **im** **Seitenb.** **ein** **Zimmer** mit **Kochofen** u. **Keller**, **unmöblirt**, zu **vermieten**. **Zu** **erfr.** **1. St. Vorderhaus.** B4348.3.2

Hagsfeld.

Zu der **Wirtschaft** zum **Bahnhof** ist eine **Wohnung** von **2** **Zimmern** und **Zugehör** auf **1. April** zu **vermieten**. **Näheres** bei **Herrn** **Rathschreiber** **Drewächter** in **Hagsfeld** oder **Bräuereigesellschaft** **vormalig** **G. Moutinger** hier. 2681

Werkstätte

mit **großem** **Lagerplatz** ist **per** **sofort** oder **später** zu **vermieten**. **Näheres** **3056.4.3** **Kronenstrasse 33.**

Auguststr. 1, 4. Stod, nächst der **Karlstr.**, ist ein **gut** **möblirt** **Zimmer**, mit **separaten** **Gingang**, an **einen** **Herrn** auf **1. April** zu **vermieten**. **B4304.2.2**

Durlacher-Allee 2, 3. Stod, ist ein **gut** **möbl. Zimmer** mit **voller** **Pension** auf **20. März** **preiswerth** zu **vermieten**. **B4190.2.2**

In **schöner** **Lage** (**Steinstraße**), **find** **auf** **15. März** **resp.** **1. April** ein **komfortabel** **eingestricheltes**

Wohn- und Schlafzimmer

zu **vermieten**. Auf **Durlach** **Pension**. **Näheres** zu **erfragen** unter **Nr. 3203** in der **Exped.** der „**Bad. Presse**“. 10.2

Rörnerstraße 27, part. ist ein **gut** **möbl. Zimmer** auf **sofort** oder **später** zu **vermieten**. **B4355.2.2**

Kriegstraße 20, 2. Stod I, **Eingang** **Ablerstraße**, ist ein **gut** **möblirt** **Zimmer** **sofort** zu **vermieten**. **3.3**

Mühlheimerstraße 8, 4. Stod, ist ein **möblirt** **Zimmer** an **einen** **solchen** **Arbeiter** **gleich** oder **später** zu **vermieten**. **B4869.2.2**

Für die feine Tafel

empfehle ich und halte vorräthig:

Hors d'oeuvres:

Austern, Caviar, Räucherlachs, schwedische Fisch-Marinaden, Oelsardinen.

Fische:

Prachtvollen Rheinsalm, Wesersalm, Bachforellen, Ostender Soles und Turbots, Rheinhechte, Rheinkarpfen, lebende Aale und Schleien, Flusszander, Bodensee-Felchen.

Zwischengerichte:

Frische Hummer, Langousten, Strassburger Gänseleber-Pasteten, Gänseleber, frisch, Pasteten in Kruste, Ochsenzungen, Bayonner Schinken, Prager Schinken.

Braten:

1902er Gänse, Pré salé-Rücken und Schlegel, Bresse-Poularden, Bresse-Enten und Rouen-Enten, römische Tauben, Trutzhühner, Schneehühner, Rennthier-Rücken, Wildschweinskeulen, Hamburger Klücken.

Gemüse, Beilagen und Salat:

Braunschweiger Spargel, junge Erbsen und Bohnen, Artischocken, frische Tomaten, frische Gurken, frische Champignons, getrocknete Morcheln u. Steinpilze, Blumenkohl, Radieschen, Pariser Kopfsalat, Romaine-Salat.

Compots:

Apricosen, Erdbeeren, Pfirsiche, Mirabellen, Kirschen, Reineclauden u. s. w.

Früchte:

Frische Ananas, reife Madeira-Bananen, Blutorange, Goldtrauben, Malagarosinen, Schaalmandeln, Tafelfeigen, Muscatdatteln.

Käse:

Roquefort, Camembert, Gervais, Brie, Gorgonzola, Chester, Gouda, Edamer, Emmenthaler.

J. Holzauer,

Hoflieferant,

Freiburg i. B.

Telephon No. 122.

Telegr.-Adresse: Holzauer Freiburgreisgau.

Erstes und grösstes Versandt-Geschäft dieser Art im Grossherzogthum. 1861a

„Motorwagen.“

Eine Partie leistungsfähiger Modelle in Qualität den neuesten nicht nachstehend, verkaufen zum halben Preis 3857.3.1
Bergmann's Industriewerke, G. m. b. H., Gaggenau.

Excelsior

Pneumatic für Fahrräder und Motorwagen anerkannt

Erstklassiges Garantirtes Fabrikat.

HANNOV. GUMMI-KAMM. C^o ACT. GES.
HANNOVER-LIMMER.

Gesucht für sofort oder später

in eine kleine sächsische Leinwanderei ein

tüchtig. Bleichmeister

der Stück- und Garnbleiche, sowie Appretur gründlich versteht und selbst mitarbeitet. Offerten in Zeugnisabschriften z. unter F 1562 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. 1548a

Vollständige Ladeneinrichtung für Manufakturwaren billig abzugeben. Kaiserstr. 125 (Laden). 3846

Bettlade mit Kopf billig zu verkaufen. 8345 Kaiserstr. 125 (Laden).

Leibertaschen, Reitkissen, Rückenstühle, Stühle, Fische, Nachtische und noch Verschiedenes wird verkauft. Marienstr. 13 I.

Karlsruher Männerturnverein



Gut Heil!
Am Samstag d. 15. d. M., Abends pünktlich 9 Uhr findet im Vereinslokal (Kess. Pring) unsere diesjährige Jahrgangsgemeinde

Generalversammlung

statt. 2893.2.2
Tagesordnung:
Geschäftsberichte,
Anträge,
Neuwahl des Turnrats.
Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder hierzu freundlichst ein.
Der Turnrat.

Israelitische Gemeinde.

Freitag den 14. März:
Abendgottesdienst 6¹⁵ Uhr,
Samstag den 15. März:
Morgengottesdienst 9⁰⁰ „
Jugendgottesdienst 8⁰⁰ „
Sabbath-Ausgang 7¹⁵ „
An Werktagen:
Morgengottesdienst 7⁰⁰ „
Abendgottesdienst 6¹⁵ „

Israelitische Religionsgesellschaft.

Freitag den 14. März:
Sabbath-Ausgang 6¹⁵ Uhr,
Samstag den 15. März:
Morgengottesdienst 9⁰⁰ „
Predigt 9¹⁵ „
Schülergottesdienst 2⁴⁵ „
Nachmittagsgottesdienst 4⁴⁵ „
Sabbath-Ausgang 7¹⁵ „
An Werktagen:
Morgengottesdienst 6³⁰ „
Nachmittagsgottesdienst 6⁰⁰ „

Butterick's Moden-Revue zählt zu dem Besten, was auf dem Gebiete der Mode geboten wird. Das monatlich erscheinende ca. 70 Seiten starke Heft bringt 5 kunstvoll ausgeführte Modencolorits, 12 Zombudbilder auf Stanndruckpapier u. viele Illustrationen der neuesten Moden nebst Beschreibungen, Modeberichten, Novellen, Vorträgen u. Anleitungen zu Handarbeiten u. anderen Unterhaltungsstücken. Ferner bringt jedes Heft einen gebrauchsfertigen Butterick's Schnitt als Gratis-Beilage. 8361.2.1

Eine selten große Verbreitung finden Butterick's Schnittmuster. Die Beliebtheit der Butterick'schen Schnittmuster hat ihren Grund in der Zuverlässigkeit derselben, deren jedes mit einer speziellen Gebrauchsanweisung versehen ist, sowie mit sonstigen genauen Angaben, die es auch weniger geübten Händen ermöglichen, jeden Bekleidungs- oder Maßgegenstand elegant passend anzu fertigen.

Schnittmusterbezug u. Abonnements für Moden-Revue am hiesigen Plage nur durch **Gedröder Eitlinger**, wofolbst auch Butterick's Modenblatt gratis erhältlich ist.

Für eine 1548a

Auskunftei

wird eine geeignete Persönlichkeit zur Erhaltung von Auskünften gesucht. Offerten unter F. K. 1249 an die Annoncen-Expedition von G. L. Daus & Co., Frankfurt a. M.

Herr gesucht für den Verkauf unter vorz. Cigarren an Witwe, Händler und Privat ge. monatl. Vergütung v. M. 150 und hohe Provision. 307a.6.3
Albert Sievers & Co.,
Hamburg 21.

Wirthschaft.

Von jungen tüchtigen Wirthschefleuten wird eine nachweisbar gut gehende Wirthschaft mit Bier- und Weinschank, Realrecht, sofort zu kaufen gesucht. Genaue Offert. mit Verbrauchsangabe u. Preis unter Retourmarke an
Karl L. Spähle,
8.3 Oberkirch. 1494a

Gelegenheit

für Brautleute.

Wegen Räumung einer Wohnung sind zu verkaufen: Eine schöne englische Schlafzimmereinrichtung, komplett, für 450 M., realer Kaufpreis 750 M., Wohnzimmereinrichtung, Schiffformer 35 M., Anrichte 25 M., 6 schöne Tischstühle, Diner 30 M., Spiegel, Küchenschrank 55 M., Verticow 48 M., 2 halbr. aufgerichtete Betten à 35 M., Nachttisch 6 M., Badkommode 18 M., Spiegelkasten 70 M., Wäscherkasten 110 M., Salonisch 18 M., Küchenschrank, Küchenschiff, Herd und Backofen. Um schnell zu räumen, gebe die Möbel sehr billig ab. B3476.3.3
Steinstrasse 6, 3. Stod.

Sportwagen, zweifach, billig zu verkaufen. B4445 Marienstrasse 44.

Zeichnung

auf
M. 4,500,000.— 3 1/2 % Karlsruher Stadt-Anleihe von 1902.

In Gemässheit des vom Bürgerschaftsausschuss am 7. Februar a. c. genehmigten Beschlusses des Stadtrates der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe vom 17. Januar und 4. Februar d. J. und mit Genehmigung des Grossherzoglich Badischen Ministeriums des Innern vom 12. Februar 1902 giebt die

Stadt Karlsruhe

eine
3 1/2 % Anleihe von M. 4,500,000.—

aus, eingeteilt in 1500 Schuldverschreibungen Lit. A à M. 2000.—, 1000 Schuldverschreibungen Lit. B à M. 1000.—, 750 Schuldverschreibungen Lit. C à M. 500.—, 625 Schuldverschreibungen Lit. D à M. 200.—. Dieselben lauten auf den Inhaber und sind mit halbjährlichen am 1. März und 1. September jeden Jahres fälligen Zinscheinen, sowie mit Erneuerungsscheinen versehen. — Der erste Zinsschein ist am 1. September 1902 fällig.

Die Anleihe ist seitens der Inhaber unkündbar. Die Tilgung geschieht ab 1907 innerhalb 40 Jahren unter Zuwachs der durch die Tilgung ersparten Zinsen. Der Stadt bleibt das Recht vorbehalten, ab 1. Juni 1907 die planmässige Tilgung beliebig zu verstärken oder die ganze Anleihe mit dreimonatlicher Frist zur Rückzahlung zu kündigen.

Alle auf die Anleihe bezüglichen Bekanntmachungen erfolgen in der „Karlsruher Zeitung“, dem „Karlsruher Tagblatt“, der „Frankfurter Zeitung“ und der „Berliner Börsen-Zeitung“.

Die Zinsscheine und rückzahlbaren Schuldverschreibungen sind bei der Stadtkasse in Karlsruhe, der Filiale der Dresdner Bank in Mannheim, dem Bankhause L. & E. Wertheimer in Frankfurt a/M. und der Dresdner Bank in Berlin zahlbar.

Wir haben diese
M. 4,500,000.— 3 1/2 % Karlsruher Stadt-Anleihe fest übernommen und legen dieselbe unter nachfolgenden Bedingungen zur Zeichnung auf:

1. Die Zeichnung erfolgt am Mittwoch den 19. März 1902 a. c. in Berlin bei der Dresdner Bank, Mannheim „ Filiale der Dresdner Bank in Mannheim, Nürnberg „ Filiale der Dresdner Bank in Nürnberg, Frankfurt a/M. „ dem Bankhause L. & E. Wertheimer, Karlsruhe „ Bankhause Veit L. Homburger, „ Bankhause Straus & Co., während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden. Der frühere Schluss der Zeichnung bleibt dem Ermessen der einzelnen Stellen vorbehalten.
 2. Der Zeichnungspreis beträgt 99 1/4 % zuzüglich der Stückzinsen à 3 1/2 % bis zum Tage der Abnahme. Ausserdem hat der Zeichner die Hälfte des Schlusscheinstempels zu vergüten.
 3. Bei der Zeichnung ist eine Sicherheit von 5 % in bar oder in der Zeichnungsstelle genehmigen börsengängigen Wertpapieren zu hinterlegen. Beträgt die Zuteilung weniger als die Zeichnung, so wird der Ueberschuss der Sicherheit zurückgegeben.
 4. Die Zuteilung wird den einzelnen Zeichnern alsbald nach Schluss der Zeichnung schriftlich bekannt gegeben.
 5. Die Abnahme der zugeordneten Stücke hat vom 27. März bis einschliesslich 15. April gegen Zahlung des Preises (ad 2) zu erfolgen. Bei der Abnahme wird auch die etwa noch vorhandene Sicherheit verrechnet bzw. zurückgegeben.
- Die Zulassung der Anleihe zum Handel an den Börsen von Berlin und Frankfurt a/M. wird beantragt werden.
Mannheim, den 14. März 1902.
Frankfurt a/M.,

Filiale der Dresdner Bank in Mannheim. L. & E. Wertheimer.

Gebrüder Bell, Gräfrath bei Solingen 106.

Altestes Fabrikversandhaus am Platze, — gegründet 1876. —

14 Tage zur Ansicht versenden wir franco prima Nickeluhrette Nr. 965, genau wie Zeichnung, 27 cm lang, nach Wunsch mit Quaste oder Kompass-Anhänger, damit sich Jeder ohne Risiko von der Qualität und Ausführung überzeugen kann. Besteller verpflichtet sich in angegebener Zeit die Uhre zu retournieren oder den Betrag von nur **Mark 1.50** einzufenden.

Sollte aufgeführte Nummer Ihrem Wunsch nicht entsprechen, so verlange man neuesten Haupt-catalog fürs Jahr 1902 ohne Kaufzwang gratis und franco. Derselbe enthält außer aufgeführter Nummer noch ca. 80 verschiedene Herrenuhren, feiner große Auswahl in Damenuhren und Golduhren, Brochen, Ringe, Taschenuhren, Regulatoren, Wecker, Portemonnaies, Pfeifen, Spazierstöcke, Fernrohre, Feldstecher, Säug- und Stichwaffen, Waagen, Senfen, Reben- oder Gartenschere, Gärtnermesser, Probe-, Schlacht-, Gemüße-, Haas- und Wiegemeßer, Taschenmesser, Rasiermesser, Rasierstutzen, Tafelmesser und Gabeln, Damen-, Haar- und Schneiderschere, Haarmaschinen, Musikinstrumente und sonstige Schmuck- und Haushaltungs-Artikel.

Mehr wie ein Stück nur gegen Nachnahme. Bitten genau auf unsere Firma zu achten. 977a.6.1

Ein Flügel

gut erhalten, ist zum Preise von Mk. 300.— zu verkaufen. Für Wirthschaften, Vereine sehr empfehlenswerth. 2337.4.3
Ludwig Schweisgut,
Karlsruhe,
Erbsprinzenstrasse 4.

Diegenenschaft,

Bei es Herrschaftsbau, Villa, Land- oder Geschäftshaus, verkaufen, vertauschen od. kaufen will, wende sich an das Diegenenschaftsbureau von Hch. Schenkel, Bad. Neuenstadt.

Damen

finden freundl. distr. Aufnahme bei Frau Löw, Non-Vim n. D. Insel.

Kein Hühnerauge,

keine Hornhaut und keine Warzen mehr nach 2-3 täg. Gebrauch von Giermann's Colod, millionenfach bewährt. Erfolg garantiert. Preis 50 Pf. Niederlage in fast allen Parfümerien, Drogen- u. Friseur-Geschäften. 1430a.12.1

1 halbfrauz. Bettstätt

samt Kopf, Matratze und Bolster und 2 einzelne hochelastische Mohr-Röhre werden sehr billig abgegeben. B4445 Jähringerstr. 82 (Laden).